



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 148.

Welzheim, Sonntag den 26. September 1897.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Es wird hienit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der Zinsfuß für Einlagen bei der Oberamtssparkasse durch Beschluß der Amtsversammlung vom 14. Juli ds. Js. mit Wirkung vom 1. Januar 1898 an von $3\frac{1}{2}\%$ auf $3\frac{1}{4}\%$ herabgesetzt worden ist.

Den 23. September 1897.

R. Oberamt.
Straub, A.B.

Welzheim.

An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung.

Die Listen über diejenigen landwirtschaftlichen Betriebe, Betriebsteile und Nebenbetriebe, für welche fingierte Steuerkapitale festgesetzt sind, sind längstens bis 1. Oktober d. Js. hieher vorzulegen (vergl. § 7 der Min.-Verf. vom 18. Juni 1891, Reg.-Bl. S. 157.) Sind fingierte Steuerkapitale nicht festgesetzt, so ist Fehlanzeige zu erstatten.

Den 24. September 1897.

R. Oberamt.
Straub, A.B.

R. Amtsgericht Welzheim.

Konkurs = Eröffnung.

Ueber das Vermögen des Gemeinderats und Bauers Leonhard Mäufnest in Klockenhof, Gemeinde Lorch, wurde heute am 22. September 1897 vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Amtsnotar Beckwenger in Lorch wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 14. Oktober 1897 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 und § 122 Ziff. 1 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag den 22. Oktober 1897
vormittags 10 Uhr

(nicht 11 Uhr wie in der letzten Nummer d. Bl. gedruckt) vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. Oktober 1897 Anzeige zu machen.

Welzheim, den 22. September 1897.

Amtsgerichtschreiber
Kempter.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein Welzheim.

Den Herren Ortsvorstehern gehen dieser Tage die Abzeichen, welche bei dem landwirtschaftl. Hauptfest in Cannstatt (am 28. d. Mts.) zum freien Eintritt der Vereinsmitglieder in den inneren Kreis berechtigen, mit dem Anfügen zu, daß die R. Centralstelle für die Landwirtschaft, durch gewisse Erfahrungen ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht hat, daß die Eintritts-Abzeichen nur für Vereinsmitglieder und von diesen nicht an andere Personen, Frauen und Kinder verabsolgt werden dürfen.

Die Empfänger der Abzeichen wollen auf Vorstehendes besonders aufmerksam gemacht werden.

Ulfdorf, den 24. September 1897.

Vereinsvorstand.
Freiherrn v. Holz.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

—r. Welzheim, 25. Oktober. Die seit Samstag Nacht spurlos verschwundene Dienstmagd Katharine Grau von Sellershof hat sich gestern Nacht 10 Uhr bei ihrer Mutter

eingestellt. Wie festgestellt, hat sich dieselbe seither auf dem Heuboden ihres Dienstherrn, Gutsbesitzer Schönemann in Eberhardsweiler, aufgehalten.

Unterweissach, 23. Sept. In Sachen unserer Eisenbahnfrage scheint jetzt etwas Leben

zu kommen. Geometer Luz von Badnang nebst Gehilfe des Prof. Wellersteiner sind z. B. beschäftigt, das Ter von Badnang zwischen Unterweissach, Lippoldsweiler, Sechselberg, Waldenweiler, Althütte, Kaisersbach und Welzheim aufzunehmen.

Württemberg.

Untertürkheim, 22. Sept. Neben der Militärverladerampe wurde in den letzten Wochen eine große Küche erbaut, um das heute abend kurz nach 6 Uhr durchkommende 3. württemberg. Inf.-Reg. Nr. 121, vom Manöverfelde Westerfetten auf der Rückreise nach Ludwigsburg begriffen, zu speisen. In kurzer Zeit hatten die 1200 Mann ihre Reis- und Fleischportionen verzehrt. Die Bewirtung hatte Paul Bubeck zur Krone übernommen.

Gannstatt, 24. Septbr. Heute vormittag wurde beim Seilerwasen die Leiche eines Mannes aus dem Neckar gezogen, der sich im Besitze von 315 *M* Geld befand. Der Verlebte ist ein Kaufmann aus Stuttgart. Allem Anschein nach liegt Selbstmord vor.

Gannstatt, 23. Sept. Im aufgeweichten Boden des Volksfestplatzes sank gestern mittag ein Wagen, der mit den Bestandteilen eines Dampfaruffells beladen war, bis an die Achsen ein. Weder die Anwendung von Winden noch ein Vorspann von 18 Pferden vermochten den Wagen vom Fleck zu bringen, der denn schließlich an der Einbruchsstelle entladen werden mußte.

Beutelsbach, 23. Sept. Nach dem übereinstimmenden Zeugnis mehrerer Aerzte ist Schultheiß Schlör von hier derart erkrankt, daß er der an ihn ergangenen Vorladung vor den R. Disziplinarhof für Körperschaftsbeamte nicht nachzukommen vermag. Infolgedessen mußten, wie der St.-Anz. berichtet, die gegen Schlör auf 1. Oktober anberaumten mündlichen Verhandlungen vertagt werden.

Heilbronn, 23. Sept. In den Weinbergen sieht es traurig aus. Wenn nicht bald trockenes, warmes, sonniges Wetter eintritt, so ist ein geringer Wein zu erwarten.

Mürtingen, 22. Sept. Tot aufgefunden wurde gestern bei Großbettingen ein etwa 40 Jahre alter armer Reisender: derselbe scheint infolge von Entkräftung gestorben zu sein. Einige Schritte davon fand sich auf einem Dehmbaufen seine Zuppe. Der Mann, der aus dem Oberamt Besigheim gebürtig ist, trieb sich seit einigen Tagen in der Gegend umher und scheint der Tod schon vor zwei Tagen erfolgt zu sein.

Lüdingen, 23. Septbr. Der König traf gestern nachmittag mit Gefolge hier ein und begab sich alsbald auf einige Tage nach Bebenhausen zur Jagd.

Herrenberg, 22. Sept. Der 60 Jahre alte Georg Mammel, Waldmeister von Ruppingen, wurde vorgestern so heftig von einem Pferd auf den Unterleib geschlagen, daß er gestern den Verletzungen erlegen ist.

Rottenburg, 23. Sept. Gestern nachmittag 5 Uhr ist der 38 Jahre alte Weingärtner Paul Schiebel beim Obstpflücken vom Baume gestürzt und erlitt starke Quetschungen der hinteren Brustkorbpartien, sowie mehrere Rippenbrüche. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Zettwang, 23. Sept. Bei Mittenweiler, Gde. Schomburg, wurde die Leiche des 48 Jahre alten Dienstknechts J. Gompfer von Laufen u. Balingen, aufgefunden. Es scheint ein Unglücksfall vorzuliegen.

Nabensburg, 22. Sept. In Göppertshofen, Gemeinde Rheinstetten, D. N. Biberach, vermischten gestern die Bauerseheleute Müller beim Nachhausekommen ihr 2 $\frac{1}{2}$ jähriges Söhnchen. Nach längerem Suchen fanden sie es in der etwa hundert Schritte vom Hause vorbeistießenden Rottum ertrunken. Ob die Eltern eine Schuld an dem Unglück trifft, soll die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Deutschland.

Berlin, 23. Sept. Der „Totalanzeiger“ meldet aus Cuxhaven: Der gerettete Matrose Ledbusch erzählt: Herzog Friedrich, der durch den über das Achterdeck kommenden Sturzsee ins Zwischendeck geschleudert wurde, wo er in seinem schweren Delzeug und Seestiefeln liegen blieb, rief Ledbusch zu, sich zu retten, er selbst habe keine weitere Hoffnung, als selig zu sterben. Ledbusch kletterte durch die Luke. 3 von den Ertrunkenen hatten gerade ausgehient.

Schwerin, 23. Sept. Die Nachricht von dem Tode des Herzogs Friedrich Wilhelm traf bei Hofe um 6 Uhr ein. Die Mutter des Herzogs, Großherzogin Marie, empfing die Nachricht auf Schloß Rabensteinfeld. Die Vorstellung im Hoftheater wurde abgebrochen. Um 8 Uhr begann das Trauergeläute in den Kirchen.

Schwerin, 24. Sept. Die Mecklb. Ztg. veröffentlicht folgendes Beileidstelegramm des Kaisers an die Großherzogin Marie anlässlich des Todes des Herzogs Friedrich Wilhelm: „Trauehnen, 24. Sept. Der schwere Schlag, welcher das Mutterherz getroffen hat, berührt auch mich auf das schmerzlichste, ich werde Deinem geliebten Sohne, auf dessen Charakter und Tüchtigkeit ich die größten Hoffnungen setzte, ein treues Andenken bewahren. Gott stärke Dich in diesem schmerzlichen Leiden.“

Wilhelmshaven, 21. Sept. Die Herbstübungsflotte wurde heute vormittag nach Beendigung der Manöver aufgelöst.

Hamburg, 23. Sept. Der „Hamburgische Korresp.“ meldet: Laut Telegramm an den nordischen Bergungsverein aus Cuxhaven ist das Panzerschiff „Württemberg“ vor der Elbe mit dem Dampfer „Angeln“ (Eigentümer: Nordostseereederei) zusammengestoßen. Der Dampfer „Angeln“ ist schwer beschädigt bis unter die Wasserlinie. „Württemberg“ ist bei Cuxhaven vor Anker gegangen. Mehrere Schlepper sind nach dem „Angeln“ hinausgegangen behufs Bergung.

Frankfurt a. M., 24. Sept. Die „Fr. Ztg.“ meldet aus Mainz: Unterhalb der Station Budenheim stieß gestern Abend gegen 10 Uhr der Abendschnellzug Nr. 5, Köln-Frankfurt, auf einen im Geleise stehenden Güterzug. Etwa vier Wagen des Güterzugs wurden zertrümmert und über die Böschung hinabgeschleudert; einige weitere Wagen wurden beschädigt. Der Maschinist der ersten Maschine des Schnellzuges und ein Reisender sind leicht verletzt.

Ausland.

Wien, 23. Sept. Die Blätter melden aus Budapest, der Kaufmann Adelsmann und Frau in Erzsebet-Falba wurden ermordet und beraubt. Die Leichen sind fürchtbar verstümmelt. Der Laden wurde in Brand gesteckt. Von den Verbrechern fehlt jede Spur.

Budapest, 22. Septbr. Die Trinksprüche erregen hier ein gewaltiges, freudiges Aufsehen, der Toast Kaiser Wilhelms übertrifft die kühnsten Erwartungen, die Toaste wurden stehend angehört. Als beide Kaiser sich die Hände reichten, brach ein Sturm der Begeisterung los und brausende Oken-Rufe ertönten. Mit einfallender Dunkelheit begann die Illumination, deren Anblick feenhaft schön war.

Budapest, 21. Sept. Bei dem heutigen Hofgaladiner brachte Kaiser Franz Josef folgenden Trinkspruch aus:

„Jung freut über den Besuch, den mir Euer Majestät abzustatten die Güte haben, gereicht es mir zur besonderen Genugthuung, Euer Majestät diesmal in meiner ungarischen Haupt- und Residenzstadt willkommen zu heißen. Ich begrüße in Eurer Majestät den treuen

Freund und Bundesgenossen, den beharrlichen Mitarbeiter an dem großen Friedenswerke, dem unsere besten Kräfte immerdar gewidmet sein mögen und von der Gleichartigkeit der Gefinnungen überzeugt, die uns bei dieser erhabenen Aufgabe leiten, leere Ich Mein Glas auf das Wohl Ew. Majestät mit dem Rufe: Seine Majestät Kaiser Wilhelm lebe hoch!“

Kaiser Wilhelm antwortete in freier Rede mit folgendem Trinksprache:

Mit Gefühlen tiefsten Dankes nehme ich Eurer Majestät so herzlichen Willkommgruß entgegen. Dank der Einladung Eurer Majestät habe ich die herrliche Stadt besuchen können, deren großartiger Empfang Mich geradezu überwältigt hat. Mit sympathischem Interesse verfolgen wir daheim die Geschichte des ritterlichen Ungarnvolkes, dessen Vaterlandsliebe sprichwörtlich geworden ist, das in seiner kampfreichen Vergangenheit Gut und Blut für die Verteidigung des Kreuzes zu opfern nicht gezögert. Namen wie Prinz und Sziget lassen noch heute die Herzen eines jeden deutschen Jünglings höher schlagen. Mit sympathischer Bewunderung haben wir die Feier des 1000jährigen Geburtstages begleitet, den das getreue Ungarnvolk, um seinen geliebten König geschart, in überraschender Herrlichkeit gefeiert hat. Die stolzen Baudenkmäler geben Zeugnis von seinem Kunstsinne, während die Sprengung der Fesseln des Eisernen Thores dem Handel und Verkehr neue Wege eröffneten und Ungarn als gleichberechtigt unter die großen Kulturvölker einreichte. Was mir aber während meines Aufenthaltes in Ungarn und zumal bei meinem Empfang in Pest den tiefsten Eindruck macht, das ist die begeisterte Hingabe des Ungarn an Euer Majestät erhabene Person. Aber nicht nur hier, sondern in Europa und vor allem bei Meinem Volke erglüht diese Begeisterung für Euer Majestät, deren auch Ich Mich teilhaftig zu nennen erlaube, indem Ich nach Sohnesart zu Euer Majestät als Meinem väterlichen Freund aufblicke. Dank Eurer Majestät Weisheit besteht unser Bund, zum Heile unserer Völker geschlossen, fest und unauflöslich und hat Europa den Frieden schon lange bewahrt und wird es auch fernerhin thun. Die begeisterte Hingebung für Euer Majestät — das bin ich gewiß — lobert auch heute in den Herzen der Söhne Arpads wie damals als sie Eurer Majestät großer Ahnherrin: Moriamur pro rege nostro! jurieten. Diesen Gefühlen Ausdruck gebend, wollen wir alle, was wir für Euer Majestät zu fühlen, denken und bitten vermögen in den Ruf zusammenfassen, den jeder Ungar bis zum letzten Atemzuge ausruft: Eljen a Kiraly!

Rom, 23. Sept. Durch einen Wirbelsturm welcher gestern abend im Arrondissement Brindisi herrschte, wurden ganze Landstriche verwüstet. In der Nähe von Sava wurden 20 Häuser zerstört, 10 Personen getötet und 50 verwundet. In Orta ist der Bahnhof zerstört. Der Bahnhofsvorsteher ist noch nicht aufgefunden; dessen ganze Familie und das ganze Personal sind umgekommen. Das Seminar, das mittelalterliche Schloß, das Hospital sind beschädigt, einige 30 Wohngebäude arg mitgenommen. 20 Personen wurden getötet, 21 verwundet, die Ländereien vernichtet. In Lattiano gab es 15 Tote, 5 Schwerverwundete und mehrere Leichtverwundete.

Paris, 24. Sept. Das Leichenbegängnis Bourbaki findet morgen in Bayonne statt. Seinem lehtwillig ausgesprochenen Wunsche gemäß wird der Verstorbene ohne militärische Ehren zu Grabe getragen werden.

Paris, 24. Sept. Der „Figaro“ bemerkt, es sei offenkundig, daß sich Nordamerika anschicke, Spanien von Cuba zu vertreiben. Es

Turn-Verein.

Samstag den 25. Septbr. abends 8 Uhr

Monats-Versammlung

im Gasthaus zum „Adler“ (Beratung wegen des Winterturnens).
Zu zahlreichem Besuch ladet erbl. ein.

Der Vorstand.

W e l z h e i m.

Heute schon habe ich einen Waggon

neue Corinthen

erhalten und sind solche zur Mostbereitung und besonders zur Mischung mit Obst sehr zu empfehlen.

Ebenso halte ich stets Lager in den bekannt guten

gelben und roten Zibeben

sowie amerik. Apfelschnitten.

Albert Weller.

Max Lohss, Welzheim.

Tuch und Buckskins.

Die Neuheiten

für Herbst und Winter sind in reichhaltiger Auswahl eingetroffen. Anerkannt solide Fabrikate und billige Preise. Muster stehen gerne zu Diensten.

Für Herbst und Winter

empfehle ich mein in allen Teilen wieder gut sortiertes Lager in

Damenkleiderstoffen

und lade unter Zusicherung billigster reeller Bedienung zum Besuche meines Lagers ergebenst ein.

Max Lohss.

W e l z h e i m.

Mein großes Lager in

Korbwaren,

wie:

Damen- und Marktkörbe,
Arbeits-Ständer und -Körbchen,
Kinderkörbchen und -Taschen,
Waschkörbe, Papierkörbe,
Möbelklopper, Staubtuchkörbe u. s. w.

bringe in empfehlende Erinnerung.

Albert Zweigle.

Jedes Quantum

Stroh

kauft fortwährend

Mehger Rohle.

W e l z h e i m.

Beste Qualität

Mostrosinen

empfehle zu den billigsten Preisen

Gottl. Ellinger,
Küfermeister.

Aus Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel zc. und teile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund worden bin. F. Koch, Königl. Förster a. D., Bömbfen, Post Nieheim, Westf.

W e l z h e i m.

Salatöl

empfehle

Chr. Bauer.

Schorndorf.

Einer werten Einwohnerschaft von Welzheim und Bezirk mache ich hiemit die ergebene Mitteilung, daß ich am 1. Juli d. J. mein väterliches Geschäft übernommen habe und dasselbe in derselben Weise fortführen werde.

Zugleich empfehle mich in jeder Art von Binderei unter Zusicherung geschmackvoller Ausführung eines jeden, auch des kleinsten Auftrags.

Blühende & Blattpflanzen

je nach Saison,

Sämereien, Sekwaren, Gemüse

unter Zusicherung streng reeller Bedienung.

Im Bedarfsfalle werten Aufträgen entgegengehend, zeichnet

Hochachtungsvoll

W. Mächtlen jun., Handlungsgärtner.

W e l z h e i m.

Weiß und farbige baumwollene

Betttücher

empfehle billigst in schönen Qualitäten

Heinr. Aug. Bilsinger.

Abfüllschläuche

sowie

Tafelhahnen

empfehle äußerst billig.

Matth. Klent.

Most-Substanzen

sind anerkannt das Beste zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und billigen Most's. 1 Portion zu 150 Str. Most reichend franco zu 3 Mk. Wiederverkäufer werden überall bei hohem Rabatt gesucht. Carl Schrader, Stuttgart. in Welzheim bei Apoth. Bilsinger.

1 Liter kostet 7 Pf.

Zur leichten und einfachen Herstellung von 150 Bitter eines gesunden, schmackhaften

Haustrunks

(OBSTMOST)

versende ich franco für nur M. 3.25

(ohne Zucker) meine seit 16 J. bewährten Mostsubstanzen.

Da viele wertlose Nachahm. existieren, achte m. auf d. Schutzmarke u. verlange überall Hartmann's Mostsubstanzen. P. Hartmann, Apotheker, jetzt KONSTANZ (BADEN).

In Welzheim bei Apoth. Bilsinger.

Namenlos glücklich

macht ein zarter, weißer, rosiger Teint sowie ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man:

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.,

in Radebeul-Dresden

a St. 50 Pf. bei:

Apotheker Bilsinger und

Carl Munz, Seifensieder.

Man verlange Radebeuler Lilienmilchseife.

Knecht-Gesuch.

Einen jüngeren Burschen sucht zu sofortigem Eintritt.

Ritter, Brauerei, Rudersberg.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. Jedes beliebige Quantum Gute neue Bettfedern pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: Acht chinesische Ganzdaunen (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab. — Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen. Pecher & Co. in Herford in Westf.

Ein freundliches

Logis

hat zu vermieten

Schneider Strohmaier.

W e l z h e i m.

Bezugs halber verkauft einen schönen schwarzen

Budel,



sowie einen noch guterhaltenen vierfüßigen

Kinderschlitten und

Kindersitzwagen

Landgerichtsschreiber Schaidle.

Neue Haringe

sind eingetroffen bei

H. Köhly.

Chr. Becker, Murrhardt,



beehrt sich den Eingang sämtlicher

Neuheiten für Herbst & Winter

in
Anzug-, Hosen- & Ueberzieherstoffen
für Herren und Knaben

in großer, höchst geschmackvoller und aparter Auswahl von den besten bis zu den billigsten Fabrikaten in allen modernen Geweben und Farben anzuzeigen.

Musterkarten vom Lager stets zu Diensten.

Ferner mache ich die

Herren Reservisten

auf mein

reichhaltiges Kleidermagazin

aufmerksam, sowie auf weiße und farbige Hemden, Normal und Reform, Unterhosen, Jagdwesten, Socken, Stragen, Gravatten, Manchetten, Hosenträger, Taschentücher u. u.

Anfertigung nach Maß

unter Garantie für modernen Schnitt, guten Sitz, pünktliche Arbeit und prompte, billige Bedienung.

Chr. Becker.

Sonntags geöffnet von 11-4 Uhr.

Welzheim.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einer verehrl. Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache die ergebene Anzeige, daß ich mich unter Heutigem als **Schneider** hier niedergelassen habe.

Es wird mein Bestreben sein, mir durch gute pünktliche Arbeit sowie billigste Preise und rascher Bedienung die Zufriedenheit von jedermann zu erwerben.

Meine Wohnung befindet sich im Hause des Hrn. Buchbinders Seitz hier.

Gest. Aufträgen gerne entgegensehend, zeichnet
Hochachtungsvoll

Karl Heinz, Schneidermstr.

Welzheim.

Neuheiten

in

Kleiderstoffen aller Art

sowie in

Tuch & Buckskins

sind eingetroffen und sehe ich gest. Abnahme bei reeller und billigster Bedienung entgegen.

Heinr. Aug. Bilfinger.

Zur Mostbereitung

empfiehlt

**Mostzibeben und dürre
Apfelschnitten.**

Carl Schäffer in Rudersberg.

Welzheim.

Bringe mein Lager in

Grob- und Kleiseisenwaren

in empfehlende Erinnerung.

Chr. Bauer.

Welzheim.

Wollgarne,

prima Qualitäten,

empfiehlt in Folge wiederholten Rückgangs der Rohwollpreise äußerst billig.

Albert Zweigle.

Welzheim.

Frisch eingetroffen:

**Gannstatter Baugips,
Blaubeurer Portland-Cement**

bei

Chr. Bauer.

Sie finden

beim Besuche meiner

**Doppewell-, Reichs-, Kaiser-, Regulierfülfen
und Herdenlager**

große Auswahl und billige Preise.

H. Prinz, Murrhardt.